

183/144 1641 Mai 24.

Schreiben von Luzern an die katholischen Orte betreffend Probleme des Bischofs von Basel mit Frankreich und die Bemühungen um die Wiederherstellung der Neutralität der Freigrafschaft Burgund

C Schultheiss und Rat der Stadt Luzern erinnern die Miteidgenossen¹ an das kürzliche Schreiben des Bischofs von Basel² betreffend die von Generalmajor von Erlach³ zugesagte freie Verwaltung der Rechte, ausserdem betreffend die französische Besetzung in Delsberg und Zwingen, die von der Bevölkerung zu leistenden hohen Kontributionen und das Eisenbergwerk im Delsbergertal. In diesem Zusammenhang soll bald eine katholische Tagsatzung⁴ veranstaltet werden.

Luzern teilt ausserdem mit, dass auf Verlangen von Solothurn Zürich mit einem Schreiben an Ambassador Caumartin⁵ beauftragt worden ist. Es geht um die Bemühungen zur Wiederherstellung der Neutralität der Freigrafschaft Burgund. Die nächste Jahrrechnungstagsatzung in Baden sollte aufgrund dieser Angelegenheit etwas früher veranstaltet werden.⁶

Zudem werden erwähnt:

Der König⁷ von Frankreich; der römische Kaiser⁸; der Graf von Saint-Amour⁹; Béreur¹⁰, aus Burgund, Parlamentsrat; der Kurfürst¹¹ von Bayern.¹²

¹ Gemeint sind die katholischen Orte, vgl. EA V 2, 1199 (Nr. 949).

² Johann Heinrich von Ostein.

³ Johann Ludwig von Erlach.

⁴ Vgl. EA V 2, 1199 (Nr. 949).

⁵ Jacques le Fèvre de Caumartin.

⁶ Vgl. dazu EA V 2, 1206 (Nr. 953).

⁷ Ludwig XIII.

⁸ Ferdinand III.

⁹ Jacques-Nicolas de La Baume, Comte de Saint-Amour.

¹⁰ Claude Béreur.

¹¹ Maximilian I.

¹² Das Dokument ist mit «109» überschrieben, was auf ein Ordnungssystem hinweist. – Vgl. auch Zurlaubiana AH 183/135 und AH 183/85.

AH 183, Bl. 307-308.

Kopie.
